

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 74 (2016)
Heft: 396

Artikel: Mars enteilt der Sonne
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mars enteilt der Sonne

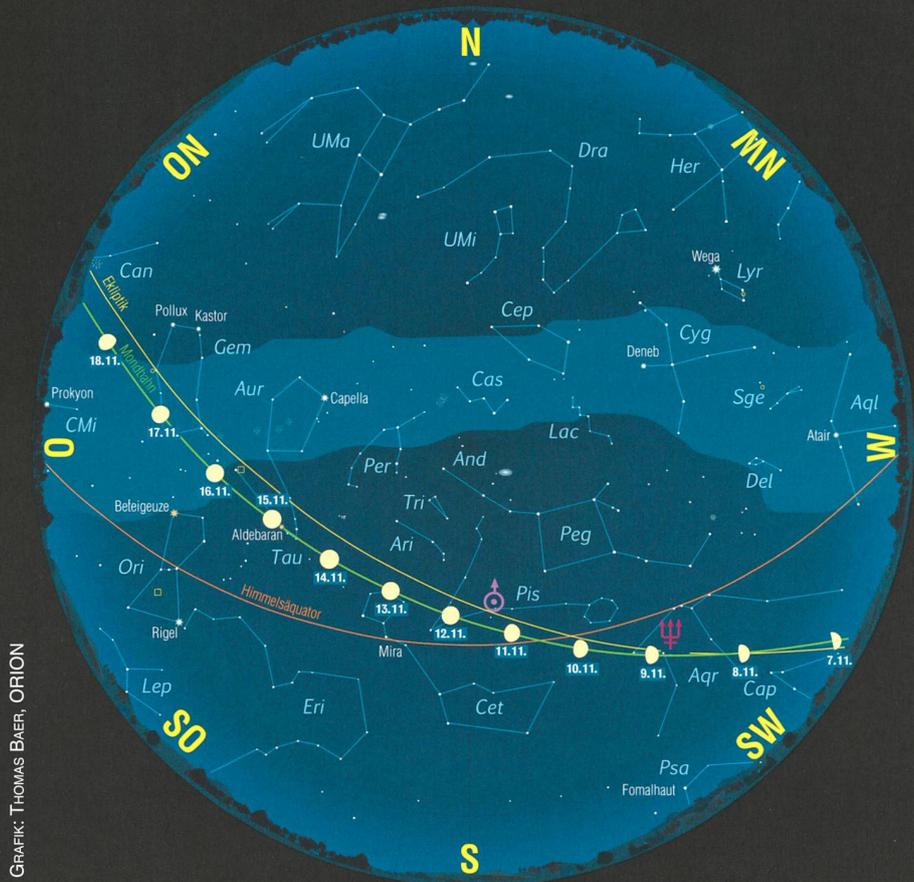


Venus setzt sich langsam etwas besser als «Abendstern» durch, während Mars sich wacker gegen die Sonne durchsetzt und ihr erfolgreich enteilt.

■ Von Thomas Baer

Auch im November hält sich **Mars** noch immer am Abendhimmel. Erfolgreich enteilt er der Sonne so dass sein östlicher Winkelabstand vom Tagesgestirn während des ganzen Monats kaum kleiner wird. Zu Beginn sind es 75°, Ende November noch immer 67°. Da sich aber die abendliche Ekliptik zunehmend steiler über den Horizont erhebt, gewinnt Mars automatisch mehr Höhe und kann noch immer recht gut beobachtet werden, auch wenn das Planetenscheibchen bald kleiner als 7" erscheint und der Planet nur noch +0.5^{mag} hell strahlt.

Teleskopisch sind noch immer die beiden äusseren Planeten **Neptun** (im Wassermann) und **Uranus** (in den Fischen) zu beobachten. **Merkur** indessen steht zuerst noch zu nahe bei der Sonne und setzt sich erst zu Monatsende etwas besser am Abendhimmel durch. Richtig gut



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im November 2016

- 1. November 2016, 23^h MEZ
- 16. November 2016, 22^h MEZ
- 1. Dezember 2016, 21^h MEZ

Sterngrössen	Deep Sky Objekte
-1	☼ Offener Sternhaufen
0	● Kugelsternhaufen
1	☁ Nebel
2	☄ Galaxie
3	☉ Planetarischer Nebel
4	
5	



BILD: THOMAS BAER, ORION

kann man den flinken Planeten aber erst Mitte Dezember 2016 sehen, wenn er die grösste östliche Elongation erreicht und gegen 17:15 Uhr MEZ immerhin knappe 5° über dem dämmerigen Südwesthorizont zu stehen kommt.

Mondlauf im November 2016

Gleich zu Monatsbeginn ist abends gegen 17:30 Uhr MEZ die schmale Mondsichel rund 8° hoch über dem Horizont in der Dämmerung zu sehen. Nur einen Tag später steht der Mond mit **Venus** und **Saturn** auf ei-

Abbildung 1: Etwa so kann man am 28. November 2016 gegen 07:30 Uhr MEZ die schmale abnehmende Mondsichel dicht über dem Ost-süd-osthorizont erspähen.

ner Linie, ein hübsches Sujet für Astrofotografen. Vom 5. auf den 6. November 2016 – für Europa nicht sichtbar – zieht der zunehmende Mond am roten Planeten **Mars** vorüber. Das Erste Viertel tritt am 7. November 2016 ein. Gut 48 Stunden später kann man gegen 22:09 Uhr MEZ den «Goldenen Henkel» am Mond sehen. Am 14. November 2016 steht der Vollmond mit 356'509 km der Erde am nächsten. Entsprechend gross erscheint uns an diesem Abend die Mondscheibe. Das **Letzte Viertel** tritt eine Woche nach Vollmond im Sternbild des Löwen ein. Morgens gegen 06:00 Uhr MEZ können wir den Halbmond 3° südwestlich von Regulus erkennen. Am 28. November 2016 verabschiedet sich die sehr schmale Mondsichel nur 29% Stunden vor **Neumond** (am 29. November 2016) vom Morgenhimmel. (Red.)